

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Für die meisten von uns ist das Leben und Arbeiten in und mit der Corona-Krise bereits Alltag geworden. Und es verwundert nicht, dass die Politik den Begriff der „Neuen Normalität“ auch für jene Zeiten positioniert, in denen erste Lockerungen der Beschränkungen uns eine vermeintliche Rückkehr zum normalen Leben signalisieren.

„Neue Normalität“ bedeutet für uns alle in privaten wie beruflichen Dingen verantwortungsvoll und weitwinklig zu agieren, um das Infektionsgeschehens zu kontrollieren und ein gutes wirtschaftliches und soziales Leben gleichermaßen zu ermöglichen.

Und danach? Ist nach der Krise nicht vor der Krise? Was lernen wir aus der jetzigen Situation, und wie bereiten wir uns auf zukünftige Krisensituationen vor?

Business Continuity, oder auf Deutsch die Geschäftsfortführung im Krisenfall, beschreibt alle Maßnahmen, die notwendig sind, um einen unterbrechungsfreien Geschäftsbetrieb während oder nach einem Krisenfall sicherzustellen. Es beinhaltet alle organisatorischen, personellen und technischen Schritte und Maßnahmen. Diese Maßnahmen helfen das Kerngeschäfte nach Eintritt des Notfalls schnellstmöglich weiterzuführen, oder im Falle einer länger anhaltenden Krise in einem gut vorbereiteten Notbetriebsplan gesichert fortzuführen, um den unternehmerischen Schaden zu minimieren.

Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf Notfälle und länger anhaltende Krisen vor. Nutzen Sie die Erfahrungen und Lernkurve, die Ihnen die jetzige Corona-Krise auferlegt. Profitieren Sie auch von den Erfahrungen anderer, und reflektieren Sie die Entwicklung für Ihr Unternehmen. Und final: stellen Sie sich die Frage welche Chancen es gehabt hätte, weitwinklig und nachhaltig Vorbereitet gewesen zu sein.

Der GSW-NRW e.V. wird diese Fragestellung im Kreise der Mitglieder zur offenen Diskussion stellen. Hieraus können Erfordernisse, Vorgaben und Empfehlungen abgeleitet werden, die sich speziell am Bedarf der KMUs orientieren, praxis-orientiert und anwendbar sind, und über die GSW-NRW hinaus von Interesse sind.

Auf der nächsten Seite dieses Newsletters finden Sie wieder das Grußwort unseres Vorsitzenden, Herrn Harald Struck. Daran anschließend finden Sie die Zusammenfassung zu aktuellen Entscheidungen der Bundesregierung zum weiteren Umgang mit der Corona-Krise, Vorgaben und Empfehlungen des BBK für Unternehmen und speziell für KRITIS, sowie eine kurze Vorstellung des Informationsbriefes zur zivilen Sicherheitsforschung des BMBF.

Ich selbst stehe Ihnen jederzeit als Ansprechpartner der GSW zur Verfügung und nehme alle Ihre Fragen und Anregungen gerne auf. Wo immer möglich werde ich, in enger Abstimmung mit unserem Vorstand, mit erforderlichen Informationen und Kommunikationsunterstützung helfen.

Mit herzlichen Grüßen,

Andreas Hartmann

Geschäftsführer des GSW-NRW e.V.

## GRUSSWORT DES VORSITZENDEN

## *Auf ein Wort...*

*Liebe Mitglieder,*

*nach Wochen der Einschränkungen, aufgrund der Corona Pandemie, haben wir diese Woche zunächst erste Erleichterungen. Ich hoffe für alle unsere Mitglieder, dass der Weg bisher händelbar war und bleibt.*

*Ersichtlich wurde nunmehr unser neues Informationskonzept, zum einen mit dem monatlichen Newsletter mit mindestens einem Leitthema, sowie den unregelmäßigen InfoBriefen zu brandaktuellen Entwicklungen mit hilfreichen Informationen und nützlichen Links. Wie nützlich solche vertrauenswürdigen und geprüften Links sein können, sieht man an den gefakten Anmeldeseiten zur Soforthilfe in der Corona-Krise. Ich hoffe dieses Konzept kommt an und gefällt Ihnen und freue mich stets über jegliches Feedback!*

*Diese Newsletter beschäftigen sich denn nunmehr indirekt mit der aktuellen Corona-Krise. Indirekt, weil wir uns mit diesem Newsletter beginnend mit einer Reihe von Fragestellungen zu den Themen Krisenprävention, Anforderungen, Management und Managementsysteme sowie Risikobewertung beschäftigen wollen. Dies wollen wir in Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Mitgliedern, Ihren Erfahrungen sowie dem Wissen, welches wir mit unserem Knowhow zur Verfügung stellen können, aufarbeiten. Beginnend mit diesem Newsletter wollen wir Ihnen Handwerkszeug und Informationen an die Hand geben, welches Sie in einer solchen oder ähnlichen Situation, jetzt und in der Zukunft rüstet und gut aufstellt.*

*Nicht jede Anforderung beherbergt auch eine Chance, aber wie wir aus einer Anforderung herauskommen, können wir maßgeblich mitbestimmen.*

*Wir starten nunmehr mit Dokumenten zu Handlungsempfehlungen zur Pandemievorbeugung, Checklisten und allgemeinen Informationen sowie Handlungsempfehlungen für Unternehmen und Betreiber Kritischer Infrastrukturen (KRITIS). Diese sind teilweise Sie selbst, aber auch Ihre Kunden, die sich nunmehr auf die Zukunft einzustellen haben und Ihre zukünftigen Bedarfe aus den jetzigen Erfahrungen ziehen werden. Mein Rat ist: stellen Sie sich mit Ihrem Portfolio und Ihren Produkten auf diese Anforderungen und Bedarfe ein.*

*Wie immer an dieser Stelle wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine erfolgreiche und gute Zeit!*

*Vor allem, bleiben Sie gesund!*

*Mit besten Grüßen Ihr*



*Harald Struck*



## **Lockerung der Beschränkungen**

Im Rahmen einer Telefonschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder wurden am 15. April 2020 zahlreiche Beschlüsse zum weiteren Umgang mit der Corona-Krise getroffen. Diese umfassen sowohl die Fortführung geltender strenger Restriktionen und Auflagen, aber auch punktuelle Lockerungen der Beschränkungen.

Den vollständigen Überblick über die Ergebnisse der Telefonschaltkonferenz gibt das als pdf-Datei angefügte Ergebnisprotokoll.

Unternehmen sind weiterhin aufgefordert das Instrument der maximal zu nutzen. Innerbetrieblich sind die Firmen aufgefordert ein wirksames Hygienekonzept einzuführen. Ziel dieser Konzepte soll es sein, nicht erforderliche Kontakte der Belegschaft untereinander und mit Kunden zu vermeiden, allgemeine Hygienemaßnahmen umsetzen und die verbleibenden Infektionsrisiken bei zwingend erforderlichen Kontakten durch weitere Hygiene- und Schutzmaßnahmen zu minimieren.

## **Handlungsempfehlungen des BBK für die Betreiber Kritischer Infrastrukturen**

Am 6. April hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Handlungsempfehlungen für das Krisenmanagement und das betrieblichen Kontinuitätsmanagement für Unternehmen, speziell aber für Betreiber Kritischer Infrastrukturen, heraus gegeben. Diese Handlungsempfehlungen liegen unserem Newsletter als pdf-Datei bei.

Darüber hinaus können auf der Webseite des BBK das „Handbuch Betriebliche Pandemieplanung“ mit einem Maßnahmenkatalog, aber auch weitere relevante Informationen und Empfehlungen, eingesehen und geladen werden. Unter folgendem Link erreichen Sie die relevanten Informationen des BBK:

[https://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT\\_2020/TT\\_Covid-19.html](https://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT_2020/TT_Covid-19.html)

Das Handbuch „Betriebliche Pandemieplanung“, die „9-Punkte Checkliste“ und die Empfehlungen bzgl. Schulen und Kitas des BBK legen wir dem Newsletter ebenfalls als pdf-Dateien bei.

## **Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Gesellschaften im Wandel“**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit - Gesellschaften im Wandel“ Einzel- und Verbundvorhaben, die wesentliche Beiträge zum Verständnis von Ursachen, Wechsel- und Folgewirkungen des gesellschaftlichen und technologischen Wandels auf die zivile Sicherheit leisten.

Über den Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung informiert das BMBF regelmäßig und lädt zur Mitwirkung ein. Den Informationsbrief 03/20 legen wir unserem Newsletter als pdf-Datei bei.

### **Newsletter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon 2020**

Der Newsletter Horizon 2020.NRW informiert einmal im Monat über aktuelle Nachrichten in Bezug auf das Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung Horizon 2020 und seine thematischen Schwerpunkte. Dieser für alle GSW-NRW Mitglieder interessante Newsletter kann unter folgendem Link abonniert werden:

<https://horizon2020.zenit.de/>

Der April Newsletter erläutert neben vielen anderen Inhalten die durch die Corona-Pandemie verursachten Verschiebungen zu den Einreichungsfristen der Horizon 2020-Ausschreibungen.